28. März 2024

13 / 2024

GZA BAUMA

baumer ziitig

inserate@baumerziitig.ch
redaktion@baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Ein Meilenstein in der Wärmeversorgung

Feierliche Einweihung der Heizzentrale mit 150 geladenen Gästen.

Redaktion Baumerziitig

Ruedi Rüegg, Präsident der Wärmeverbund Bauma AG

Regierungsrat und Vorsteher der Baudirektion: Martin Neukom

Ruedi Rüegg überreicht Martin Neukom einen Baumerfladen

Alles steht bereit für den Apéro der Konditorei Voland

Paul von Euw (li.) arrangierte den Auftritt von Martin Neukom

Gespräche zwischen Gemeinderäten und Baudirektor Neukom

Die geladenen Gäste sind eingetroffen

Am letzten Donnerstagabend wurde die Heizzentrale zum ersten Mal den Aktionären und Wärmebezügern präsentiert. Die Feierlichkeiten umfassten neben dem Apéro der Konditorei Voland und dem Nachtessen, zubereitet von den Restaurants Schöntal und Bahnhof, der Metzgerei Muu und der Käserei Preisig auch einige kürzere und längere Reden.

Nach den Begrüssungs- und Dankesworten durch Ruedi Rüegg, Präsident der Wärmeverbund Bauma AG, übernahm Max Bosshard, Verwaltungsrat der Wärmeverbund AG, das Mikrofon. Immerhin 27 Jahre lang war er unermüdlich an der Umsetzung des Wärmeverbunds in Bauma beteiligt und liess die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren.

Die lange Zeitspanne von der ersten Machbarkeitsstudie bis hin zur Inbetriebnahme der Anlage verdeutlicht die Herausforderungen, denen das Projekt gegenüberstand. Es mangelte nicht nur an finanziellen Mitteln, sondern auch an Unterstützung seitens der Gemeinde. «Aber selbst Sturm «Lothar», der im Dezember 1999 über die Schweiz fegte, brachte das Projekt nicht zum Fliegen», wie Bosshard schmunzelnd anfügte. Dennoch war Bosshard von Anfang an von der Bedeutung der Holzenergie überzeugt, wenn auch zunächst mit begrenztem Zuspruch. Erst als Energieträger wie Öl immer teurer wurden, gewann das Projekt an Fahrt. Nach einer weiteren Machbarkeitsstudie wurden potenzielle Aktionäre gefunden, und die Gesellschaft wurde gegründet. Der Spatenstich erfolgte schliesslich am 4. Mai 2023 und bereits Ende Oktober 2023 konnten die ersten Liegenschaften beliefert werden.

Ruedi Rüegg drückte seine Anerkennung für die unermüdliche Ausdauer von Max Bosshard aus und unterstrich, dass der Wärmeverbund Bosshards Kind sei.

Die Hartnäckigkeit und Entschlossenheit von Bosshard und seinen Mitstreitern wurde auch vom Ehrengast, dem Regierungsrat und Baudirektor Martin Neukom gewürdigt, der betonte, dass die Nutzung von Holz vor Ort eine optimale Energiequelle sei. Trotzdem warnte er vor einem übermässigen Verbrauch, da der Rohstoff knapp werden könnte und man deshalb im Sommer vermehrt auf Solarenergie setzen sollte.

Abschliessend betonte Neukom die Bedeutung einer vielfältigen Energieversorgung und wünschte dem Wärmeverbund viel Erfolg «und stets warme Stuben».

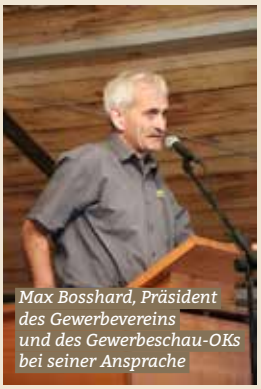
Der Wärmeverbund ist auf einem guten Weg, da bereits eine beträchtliche Anzahl an Liegenschaften angeschlossen sind. Ruedi Rüegg äusserte sich optimistisch bezüglich der zukünftigen Verfügbarkeit von Holz, da die Region über ausreichend Waldfläche verfüge.

Anschliessend wurde das Buffet eröffnet und die Gäste konnten den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen lassen.

Gewerbeapéro vom 22. März 2024

Ein Ausdruck der Wertschätzung und ein Dankeschön an das Gewerbe und den Gewerbeverein Bauma.

Redaktion Baumerziitig


Max Bosshard, Präsident des Gewerbevereins und des Gewerbeschau-OKs bei seiner Ansprache

Das gut gefüllte Festzelt

Der Apéro wurde für Gespräche gut genutzt

Der von der Gemeinde gesponserte Apéro kam gut an

Grosse Auswahl am Buffet, hungrig musste niemand nach Hause

Dankende Worte von Gemeindepräsident Andreas Sudler

Werner Scherer ermutigte die «Gwerbler» und «Gwerblerinnen»

Geschätzt gegen 100 Gäste fanden sich ein

Kurze Info von Helikopter-Pilot Erich Ott, leider könne aus Sicherheitsgründen, anders als ursprünglich angedacht, keine Flüge stattfinden

Bereits vor dem offiziellen Beginn des Apéros um 17 Uhr versammelten sich einige Mitglieder des Gewerbevereins vor dem Festzelt auf dem Gelände des Schulhauses Altlandenberg. Pünktlich wurde der von der Gemeinde gesponserte Apéro riche eröffnet und die Gäste konnten sich über eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken freuen.

Gegen 17.30 Uhr wurden alle Anwesenden ins Festzelt gebeten, wo Max Bosshard, Präsident des Gewerbevereins und des Gewerbeschau-OK-Teams, die Mitglieder und Gäste herzlich zur Eröffnung der Gewerbeschau 2024 begrüsste, die unter dem Motto «klar vo Bauma» stand. Bosshard betonte die Bedeutung dieser Veranstaltung für den Gewerbeverein und dankte den Ausstellern für ihren grossartigen Einsatz, der Gemeinde für ihre Unterstützung sowie Werner Scherer, dem Präsidenten des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich für sein Kommen und seine wichtige Arbeit sowie dem Gewerbeschau-OK-Team für sein unerlässliches Engagement.

Gemeindepräsident Andreas Sudler nutzte ebenfalls die Gelegenheit, um sich zu bedanken und die Bedeutung des Gewerbes für Bauma hervorzuheben. Er betonte die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit der Baumer Betriebe und lobte die Unterstützung, die sie der Gemeinde bieten. «Klar vo Bauma» – dieser Slogan spreche für das Baumer Gewerbe, seine Vielseitigkeit und seine Leistungen, welche an dieser Ausstellung deutlich werden. «Je vielseitiger unser Gewerbe ist, desto besser wohnt es sich in der Gemeinde» äusserte Andreas Sudler und beteuerte weiter: «Für die Jugend ist ein Lehr- und Arbeitsplatz von unschätzbarem Wert. Identifikation mit dem Berufsbild hilft entscheidend mit, einen guten Abschluss zu realisieren». Im Wort «Job» fehle ihm aber etwas Wichtiges – das, was das Gewerbe stark macht, nämlich die Berufung zum Beruf und die Leidenschaft dazu».

Werner Scherer lobte die Stärke des Baumer Gewerbes und betonte die Bedeutung von soliden Rahmenbedingungen für dessen Erfolg. Er ermutigte die Mitglieder, weiterhin zusammenzuhalten und für ihre Interessen einzustehen.

Max Bosshard kündigte abschliessend einen Rundgang für Nichtaussteller und Gäste an. Dazu verraten wir jedoch noch nichts, denn in der Baumerziitig-Ausgabe Nr. 14/2024 von nächster Woche erwartet Sie eine vollumfängliche Reportage zur Ausstellung mit spannenden Einblicken und eindrücklichen Impressionen.

Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Hoher Donnerstag, 28. März
19.00 Uhr Kirche Fischenthal, Gottesdienst
19.30 Uhr Kirche Bäretswil, Abendmahlsmesse, Don P. Rebelo

Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr Kirche Bäretswil, Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Kirche Bauma, Karfreitagsliturgie, Gesang Cäcilienchor
Kirche Bäretswil, Karfreitagsliturgie, Don P. Rebelo

Karsamstag, 30. März
20.00 Uhr Kirche Fischenthal, Feier der Osternacht
Trompete: Andreas Wulf
Verkauf von Heimosterkerzen, Ostertrunk und Eiertütschen im Pfarreisaal
Fahrdienst: Frau E. Rüegg, 052 386 32 83
Anmeldung: Samstag, 10.00 – 11.00 Uhr
20.00 Uhr Kirche Bäretswil, Feier der Osternacht, Don P. Rebelo
Ostertrunk und Eiertütschen

Ostersonntag, 31. März
10.00 Uhr Kirche Bauma, Festgottesdienst mit Trompetensolist Andreas Wulf
Verkauf von Heimosterkerzen, Apéro
10.30 Uhr Kirche Bäretswil, kein Gottesdienst

Ostermontag, 1. April
9.15 Uhr Kirche Bauma, Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Bäretswil, Gottesdienst, Pfr. A. Pfister

Mittwoch, 3. April
9.15 Uhr Kirche Bauma, Eucharistiefeier anschliessend Chilekafi

www.kath-bauma.ch

regiCHILE
ZENTRUM**grosswis**

zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream finden Sie auf www.regichile.ch

Fr, 29.03. 10.00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl**
Hüeti 0 bis 3 J/ab Kiga Kinderprogramm
So, 31.03. 10.00 Uhr **Ostergottesdienst**
Hüeti 0 bis 3 J/ab Kiga Kinderprogramm
Di, 02.04. 12.00 Uhr **Mittagstisch für alle**
Mi, 03.04. ab 08.30 Uhr **1919 Kafi (offen bis 17 Uhr)**
Do, 04.04. 14.00 Uhr **Frauenkreis**

reformierte
kirche bauma-sternenberg

Karfreitag, 29. März 2024
9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

9.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Sternenberg
Pfr. Daniel Kunz
Musik: Orgel und Cello

Ostersonntag, 31. Mai 2024 (Sommerzeit!)
6.00 Uhr **Ostermorgenfeier** Kirche Sternenberg
Pfr. Willi Honegger

9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Kirche Bauma
Pfr. Daniel Kunz
Musik: Tri Angels
Kinderhort, Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

9.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Sternenberg
Pfr. Willi Honegger
Musik: Orgel und Geige
Kolibri-Kinder verteilen Ostereier

Dienstag, 2. April 2024
16.00 Uhr **Gespräch zur Bibel** im KGH Bauma

Mittwoch, 3. April 2024
9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma

Amtswoche ab 1. April 2024
Pfr. Willi Honegger, 052 386 11 25

www.kirchebauma.ch

Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

März
Fr 29. 09.45 + 13.30 **Karfreitagskonferenz** mit Mittagessen Schulhaus Altlandenberg
So 31. 09.45 **Ostern** Regio-Gottesdienst in **Wetzikon**

baumerziitig.ch
#dasischbauma

NICHT VERGESSEN!
Redaktionsschluss für die Ausgabe 14/2024 vom 4. April ist heute um 18 Uhr.
Todesanzeigen bis am 2. April um 11 Uhr.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Kurzmitteilungen des Gemeinderates

Legislaturprogramm überprüft
Mit Beschluss vom 26. Oktober 2022 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2022–2026 verabschiedet. Dieses wurde auf der Homepage der Gemeinde publiziert. Legislaturprogramm und Aufgaben- und Finanzplan müssen aufeinander abgestimmt werden. Legislaturprogramm und Massnahmen bilden die Grundlage für den mittelfristigen Aufgaben- und Finanzplan, auf welchem das Budget basiert. Es ist daher sinnvoll, wenn der Gemeinderat jährlich den Umsetzungsstand des Legislaturprogramms überprüft und allfällige neue Umsetzungsmassnahmen für das Folgejahr festlegt oder das Legislaturprogramm nötigenfalls anpasst. Der Gemeinderat hat Ende 2023 den Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms beraten. Er hat das aufgrund des Beratungsergebnisses angepasste konsolidierte Legislaturprogramm verabschiedet. Dieses wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Fischenthal und Bauma; Wasserlieferungen
Im November 2011 stand der ehemaligen Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal zu wenig Wasser für ihre Bezüger zur Verfügung. Trotz Wassersparmassnahmen konnte die Fehlmenge mit eigenen Ressourcen nicht kompensiert werden. Der Wasserbezug wurde mit provisorischen Schlauchverbindungen ab der Wasserversorgung Bauma kurzfristig im Gebiet Lipperschwendi ermöglicht. In der Folge wurde festgelegt, dass bei der ehemaligen ARA in Lipperschwendi ein Netzzusammenschluss mit einem Stufenpumpwerk und einem Wasserbezug für die Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal erstellt werden soll. Es wurde festgehalten, dass in einer ersten Phase die Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal 150 m³/d Wasser von der Wasserversorgung Bauma beziehen kann. Dies wurde entsprechend im aktuell gültigen GWP Bauma berücksichtigt. Im Endausbau sollen für die Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal 400 m³/d bereitgestellt werden. Im Gegenzug wird festgelegt, dass die Wasserversorgung Bauma im Brandfall und bei Wasserunterbrüchen im Gebiet Wellenau-Boden die Zone Lipperschwendi ab der Zone Steg versorgen kann. Von dieser Ausgangslage ausgehend wurde unter Mitwirkung der beiden Vertragspartner ein Vertragsentwurf ausgearbeitet. Mit dem vorliegenden Vertrag werden die rechtlichen, administrativen und finanziellen Punkte für den gegenseitigen Wasserbezug festgehalten. Der Gemeinderat hat den Vertrag zwischen den Gemeinden Bauma und Fischenthal genehmigt.

Fussgängerbrücke Töss, Dillhaus
Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem von der Gemeindeversammlung beschlossenen Ersatz der Fussgängerbrücke Dillhaus die Arbeiten vergeben. Der Auftrag für den Rückbau, die Dokumentation für die Denkmalpflege und die Entsorgung der alten Brücke wurde an die Firma Schneider Stahlbau AG, Jona, zu einem Betrag von CHF 23'852.30 vergeben. Der Auftrag für die Sanierung der Widerlager wurde an die Firma Bischoff Bau AG, Hittnau, für CHF 16'095.75 erteilt. Der Brückenbau mit den Holzbauarbeiten wurde zu einem Gesamtpreis von CHF 245'761.85 an die Firma Schindler & Scheibling AG, Uster, vergeben.

Sanierungs- und Anpassungsarbeiten Regenwasserkanal Heinrich Gujer-Strasse; Bauabrechnung
Die Gemeindeversammlung hat am 21. Juni 2010 die Sanierungs- und Anpassungsarbeiten des Regenwasserkanals Heinrich Gujer-Strasse bewilligt und dafür einen Bruttokredit von CHF 460'000.00 exkl. MwSt. genehmigt. Sämtliche Arbeiten sind abgeschlossen und verrechnet. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung mit Minderkosten von CHF 129'938.75 (–28.2 %) genehmigt.

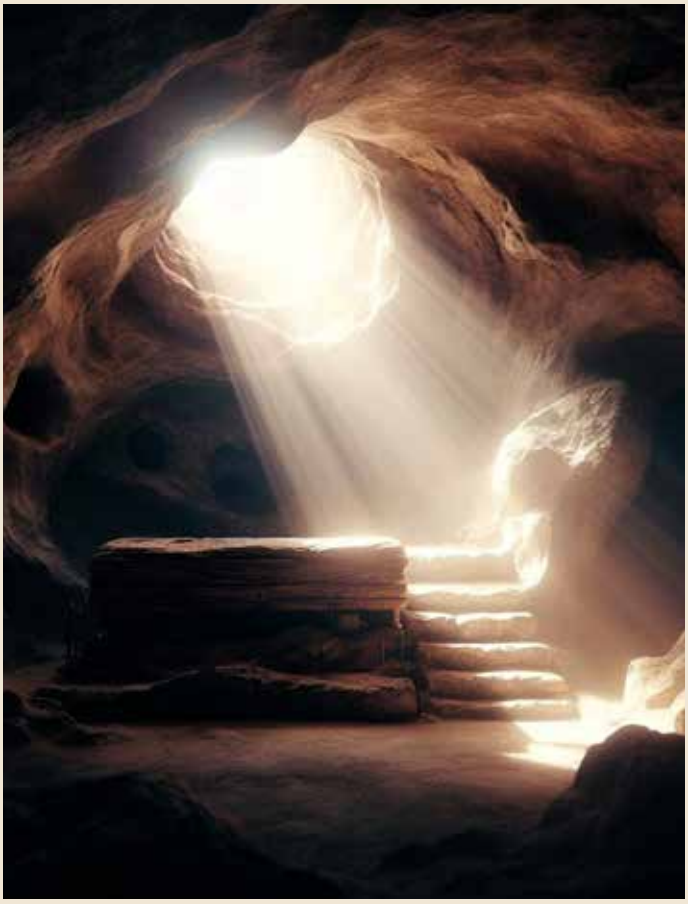
Fortführung Alterskonzept
Im Dezember 2022 hat der Gemeinderat Frau Angela Gander mit dem Aufbau der Alters- und Freiwilligenarbeit beauftragt. Frau Angela Gander hat die Alters- und Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Bauma mit grossem Engagement aufgebaut und zahlreiche Angebote und Produkte erstellt, welche in den Zielgruppen auf Anklang stossen; die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und Angela Gander gestaltet sich unkompliziert und hat sich bewährt. Der Gemeinderat hat Angela Gander mit der Fortführung des Angebots einer Alters- und Freiwilligenarbeit in Bauma beauftragt.

Betriebskonzept Hallenbad
Der Hallenbadausschuss legt das unter Einbezug der beratenden Hallenbadkommission erstellte Betriebskonzept für das sanierte Hallenbad vor. Die Anforderungen an den Betrieb eines Hallenbads haben sich in den letzten Jahrzehnten erheblich erhöht. Es ist erforderlich, dass klare Rahmenbedingungen existieren. In den letzten Jahren wurden die regulatorischen Anforderungen von Bund, Kantonen und Versicherungen verschärft. Die Entscheidung, ein Betriebskonzept zu entwickeln, das den verschärften Bestimmungen Rechnung trägt, wurde in diesem Kontext gefällt. Das Betriebskonzept beinhaltet die Organisation des Betriebs, einschliesslich der Aufbauorganisation und der Betriebsprozesse. Anhand des Betriebskonzeptes und der mitgeltenden Anhänge können Behörden, Ämter und auch die Mitarbeitenden nachvollziehen, wie der Betrieb im Hallenbad Bauma abläuft. Es soll auch als Stütze für die Führung fungieren – sei es in betrieblicher oder finanzieller Hinsicht. Der Gemeinderat nimmt vom Betriebskonzept Hallenbad zustimmend und unter bester Verdankung Kenntnis.

Pflegeheimbettenplanung; Bildung Versorgungsregionen
Im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgesehenen Bildung von Versorgungsregionen als Grundlage für die durch die Kantone zu erstellende Pflegeheimbettenplanung befürwortet der Gemeinderat den Anschluss der Gemeinde Bauma an die Versorgungsregion Hinwil. Es hat sich gezeigt, dass die Bildung der Versorgungsregionen im Kanton Zürich durch bereits bestehende Versorgungsregionen und Zweckverbände präjudiziert wird. Die Integration in die angrenzende bereits bestehende Versorgungsregion im Bezirk Pfäffikon wird als nicht sinnvoll betrachtet. Diese besteht aus zwei Zweckverbänden (Alters- und Pflegezentrum Rosengasse und GerAtrium), welche über die gesetzlich vorgesehen Organe verfügen. Im Norden grenzt die Gemeinde Bauma an die durch den Zweckverband Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal gebildete Versorgungsregion. *Fortsetzung auf Seite 5*

Was, wenn es wahr ist?

Benjamin Theis, Theologe, Ethiker und Pastor



Viele Menschen in unserem Land haben Mühe mit so einigem, was «christlich» ist. Vielleicht wundert man sich manchmal sogar darüber, wie es denn heute – in unserer modernen und aufgeklärten Welt – überhaupt noch möglich ist, «gläubig» zu sein? Ist nicht ausgerechnet die Kirche – oder im weiteren Sinne «Religion» – für so viel Unrecht und Krieg verantwortlich? Sind es nicht gerade diese «heiligen Bücher», welche Menschen zu Extremismus und Ausgrenzung verleiten? Und: Man kann doch ohne Religion genauso ein guter Mensch sein? Ich möchte Sie zu einem kurzen Gedankenexperiment einladen: Stellen Sie sich vor, es gäbe keine Kirche, keine Bibel, keine Christen. Richtig: denken Sie sich einfach mal kurz alles christlich-religiöse weg. Gerade so, als hätte es das alles nie gegeben. Aber nun widerfährt Ihnen eines Tages etwas Unfassbares: Sie werden Zeuge davon, wie eine Person, die Sie sehr geschätzt haben, verstirbt. Sie nehmen an der Beerdigung teil. Doch wenige Tage danach geschieht das Undenkbare: Es klingelt, und die eben bestattete Person steht lebendig vor Ihrer Haustüre. Irrtum ausgeschlossen. Frage: Wie würden Sie reagieren? Was könnten Sie tun? Die Haustüre abschliessen? Sich selbst für verrückt erklären lassen? Der Person darlegen, warum sie eigentlich gar nicht existieren könne oder dürfe? Egal was Sie tun würden – die folgende Freiheit hätten Sie nicht: Nämlich zu bestreiten, dass Sie es mit einer Tatsache zu tun haben. Und in diesem Fall zudem mit einer, welche die Welt, wie Sie sie bisher gekannt haben, total verändern könnte…

Exakt dies war das Erlebnis jener Menschen, die am leeren Ostergrab standen. Es war die unwiderlegbare Erfahrung jener «ersten Christen», dass sie auf einmal Besuch des vor drei Tagen gekreuzigten Jesus erhielten! Damals gab es noch keine christliche Religion, keine Bibel, keine tragischen Kirchengeschichten. Es gab nur dieses eine Wunder. Das grösste, dass es überhaupt geben kann. Sogar der «ungläubige» Thomas (einer der zwölf Jünger) sank vor dem auferstandenen Jesus auf die Knie und meinte: «Mein Herr und mein Gott!» Tja, er hatte den Nagel auf den Kopf getroffen: Muss jener Mensch, der seinen eigenen Tod zu überwinden vermag, nicht mehr sein als ein Mensch? Vielleicht Gott? Bestimmt – was denn sonst? Der Apostel Paulus sagte dazu kühn, dass das Christentum ohne die Auferstehung Christi höchstens ein schlechter Witz wäre – denn, was gäbe es da zu glauben oder zu hoffen, wenn mit dem Tod eh alles vorbei wäre?

Und so lautet die Frage auch für uns heute: Was, wenn es wirklich so geschah vor 2000 Jahren? Was, wenn dieser Jesus lebt? Die Auferstehung Jesu ist die grösste Herausforderung an uns alle. Viele haben sie zu widerlegen versucht, und die meisten sind dabei selbst gläubig geworden (Buchempfehlung: Lee Strobel, Der Fall Jesus). Die Auferstehung ist aber natürlich auch das grösste Geschenk an uns alle. Vergessen wir für einen Moment doch mal Religion, Kirche und Bibel – auch wenn diese, wenn richtig verstanden, sehr wesentlich sein mögen. Und erinnern wir uns am Ostertag an den Einen, der allen Menschen zuruft: «Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt» (Johannesevangelium 11,25). Ich meine, stellen Sie sich mal vor: Wenn dieses Leben nur eine kurze Vor-Phase zu einem darauffolgenden, noch viel Besseren wäre? Wäre das Leben hier auf Erden nicht viel weniger stressig, sinnfrei und ausbeuterisch? Doch, natürlich! Und mit welcher Hoffnung könnte man da doch leben… In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Fortsetzung von Seite 4

Zwar bildet das Tösstal einen funktionalen Raum, innerhalb dessen häufig Aufgaben gemeindeübergreifend erfüllt werden. Die Belegung der Alters- und Pflegeheime Böndler und Blumenau zeigt aber, dass die Orientierung eher talaufwärts und Richtung Süden erfolgt. Im APH Böndler stammen 50 % der Bewohnenden aus Bauma und weitere 30 % aus dem Bezirk Hinwil. Im APH Blumenhau stammen knapp 30 % der Bewohnenden aus Bauma und rund 35 % aus dem Bezirk Hinwil. Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass im oberen Tösstal das APH Blumenau mit 55 Betten der grösste Anbieter ist. Die Gebäude des APH Blumenau liegen auf der Gemeindegrenze zwischen Bauma und Fischenthal. Pflegebetten liegen damit sowohl auf Baumer wie auch auf Fischenthaler Boden. Eine Erweiterung des APH Blumenau würde somit auf Baumer wie auf Fischenthaler Boden erfolgen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fischenthal ist unumgänglich. Der Gemeindepräsidentenverband des Bezirkes Hinwil befürwortet die Bildung einer einzigen Versorgungsregion mit allen Bezirksgemeinden unter Einbezug der Gemeinde Bauma.

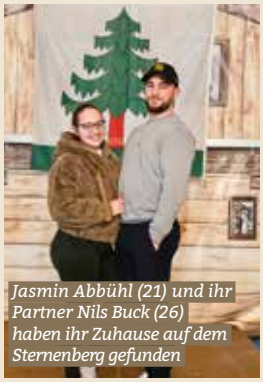
Neuzuzüger werden herzlich in der Gemeinde empfangen

Rund 150 Personen folgten der Einladung der Gemeinde.

Redaktion Baumerziitig

Gemeindepräsident Res Sudler begrüsst die Neuzuzüger

Carmen Klingler (47) wohnt zusammen mit ihrem Partner Carsten Homberg (54) im Ortsteil Hörnen



Jasmin Abbühl (21) und ihr Partner Nils Buck (26) haben ihr Zuhause auf dem Sternenberg gefunden

V.l.n.r. Gemeinderäte: Ruedi Rüegg, Karin Götz, Daniel Schmidt, Karin Inauen, Manuela Burkhalter, Heidi Weiss und Res Sudler

Das Festzelt füllt sich langsam

Bis auf den letzten Platz besetzt

Schulter an Schulter lauscht man den Worten von Max Bosshard in der neuen Heizzentrale

Bemerkenswert: GianLuca, Vanja und Florian unterstützen Gabriel Turke und dessen Frau Susanne. Hündchen Kira gefällts.

Am Samstag, den 23. März 2024 fand nach genau sechs Jahren wieder ein Begrüssungsanlass für neu zugezogene Personen statt. Der Anlass bietet die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick rund um die Gemeinde Bauma und deren Gewerbe zu bekommen.

Unter normalen Bedingungen hätte der letzte Anlass bereits im Jahr 2021 stattfinden sollen, musste aber aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

Gemeindepräsident Res Sudler (54) begrüsste pünktlich um 11.15 Uhr die geladenen Gäste mit der Vorstellung seiner eigenen Person: «Ich bin ein ausgesprochener Eingeborener, aber kein Neandertaler – und doch ein stolzer Zürcher Oberländer, Tösstaler und natürlich ein Baumer.»

Anschliessend sprach er die Frauenquote im Gemeinderat an: «In punkto Frauenquote sind wir eine Vorzeige-Gemeinde. Wir haben vier Frauen gegen drei Männer im Gemeinderat und dies ganz ohne Druck und künstliche Einwirkung von aussen. Ich wage zu sagen, es sind einfach die Besten oder die Fähigsten gewählt worden.» (Schmunzeln im Publikum.) Diese Konstellation führe dazu, dass die Gemeinde Bauma einen sehr guten, sachlich orientierten, funktionierenden Gemeinderat habe. Sudler erwähnte weiter die Wichtigkeit, dass dieser Anlass zusammen mit der Gewerbeshow stattfinde. Man wolle damit erreichen, dass die Neuzugezogenen auf dem anschliessenden Rundgang durch die Messe das breite und interessante Baumer Gewerbe kennenlernen können.

Anschliessend stellten sich die verbleibenden sechs Gemeinderäte persönlich vor, um eine direkte Verbindung zu den neuen Einwohnern herzustellen: Heidi Weiss, Hochbau und Liegenschaften, Manuela Burkhalter, Gesellschaft, Karin Inauen, Bildung, Karin Götz, Soziales, Daniel Schmidt, Finanzen und Ruedi Rüegg, Tiefbau und Werke.

Den Höhepunkt bildete die Besichtigung der frisch eingeweihten Heizzentrale, gefolgt von einem Rundgang durch die Gewerbeshow, der von Max Bosshard, dem Präsidenten des Gewerbevereins, geleitet wurde. Dabei wurde den Besuchern die Vielfalt und Dynamik der örtlichen Unternehmen eindrucksvoll und mit viel Witz präsentiert.

Eine bemerkenswerte Geschichte am Rande: Trotz zahlreicher Vorbehalte kann man die «Generation Z» durchaus ernst nehmen. Vanja (19), ihr Freund Florian (19) und ihr Bruder GianLuca (14) haben sich spontan dazu bereit erklärt, Gabriel, einem Besucher, der auf den Rollstuhl angewiesen ist, durch die gesamte Ausstellung behilflich zu sein, wo die Barrierefreiheit fehlte. Daumen hoch für die drei! (Die männliche Form schliesst sämtliche Geschlechter mit ein.)

Gemeinde
BAUMA

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Osterfeiertage

Gründonnerstag, 28. März 2024
08.30 bis 11.30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Karfreitag, 29. März 2024
Geschlossen

Ostermontag, 1. April 2024
Geschlossen

Ab Dienstag, 2. April 2024, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Todesfall / Bestattungsamt
Für eine allfällige Organisation des Einsargens sowie für den Leichentransport wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lindau, Telefon 052 355 00 11. Melden Sie sich bitte am Dienstag, 2. April 2024, telefonisch beim Bestattungsamt, Telefon 052 397 70 60. Informationen für Angehörige finden Sie auch auf unserer Website bauma.ch unter Verwaltung/ Dienstleistungen/ Bestattungsamt.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

28. März 2024

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde
BAUMA

Bauausschreibung

Bauherrschaft und Grundeigentümer
Hediger Kevin, Tösstalstrasse 119, 8493 Saland

Bauvorhaben
Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) beim Gebäude Vers.-Nr. 586 auf dem Grundstück Kat.-Nr. BA4159, Tösstalstrasse 119, 8493 Saland, die Liegenschaft ist im kommunalen Inventar enthalten, (K1; Kernzone)

Planauflage
Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

28. März 2024

Hochbau und Liegenschaften

Gemeinde
BAUMA

Gemeindeversammlung vom 25. März 2024; Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss gefasst:

1. Revidierte Wasserversorgungsverordnung; Genehmigung
   Einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

Rechtsmittel
Beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, können, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte, sofern sie an der Versammlung gerügt wurden, innert fünf Tagen Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung Rekurs innert 30 Tagen (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit.c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG)

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt ab Dienstag, 2. April 2024, auf der Gemeindeverwaltung (Dorfstrasse 41, Bauma) während den Öffnungszeiten in der Abteilung Präsidiales+Sicherheit (1. OG) auf.

28. März 2024

Der Gemeinderat

Gemeinde
BAUMA

Festlegung des Gewässerraums an den kommunalen Gewässern im Siedlungsgebiet der Gemeinde Bauma

Einladung zur Öffentlichen Informationsveranstaltung

Montag, 15. April 2024, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Bauma

Die Gemeinde Bauma hat die Gewässerraumpläne für die Gewässer von lokaler Bedeutung in ihrem Siedlungsgebiet erarbeitet. Die Unterlagen liegen ab dem 18. April 2024 während 60 Tagen im Gemeindehaus Bauma während der ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen die Bevölkerung vorgängig über die Festlegung des Gewässerraums an den kommunalen Gewässern im Siedlungsgebiet der Gemeinde Bauma zu orientieren.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Der Gemeinderat

Der Umbau des Hallenbades steht kurz vor dem Abschluss

Die Wiedereröffnung wird mit einem grossen Fest gefeiert.

Redaktion Baumerziitig

20. Februar 2022 – an diesem Tag erlebte das Halli einen letzten regen Zustrom, bevor am 8. März 2022 der Startschuss für die Neugestaltung fiel und die Bagger anrückten.

Das Halli öffnete seine Türen erstmals im Jahr 1973 und wurde Anfang der 1990er Jahre um ein dreigeschossiges Bistro erweitert. Trotz seiner fast 50-jährigen Betriebszeit wurde der Komplex nie einer umfassenden Renovierung unterzogen.

Eine erste Bestandsaufnahme im Jahr 2015 zeigte deutlich, dass viele Anlagen- und Bauteile das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder überschritten hatten. Zudem entsprachen Sicherheitsstandards, Energieeffizienz, Abwasservorschriften und Hygiene nicht mehr den aktuellen Vorgaben des Kantons.

Der Gemeinderat initiierte daraufhin die umfassende Überprüfung einer Sanierung des Hallenbades. Der Volksentscheid vom 24. September 2017 zur Zukunft der Anlage war eindeutig: Die Bevölkerung sprach sich für den Erhalt des Halli aus, jedoch ohne den Zusatz eines weiteren Beckens. Ebenso eindeutig war die Zustimmung zum Projektierungs- und Baukredit. In der Baukommission leitete Heidi Weiss, Ressortvorsteherin Hochbau und Liegenschaften, die Arbeiten, während Manuela Burkhalter, Ressortvorsteherin Gesellschaft, für die betriebliche Aufsicht verantwortlich war. Nardo Gramatica, Abteilungsleiter Hallenbad, spielte eine entscheidende Rolle in technischen Belangen. Vertreter der Bevölkerung, Vereine und Verwaltung waren eingebunden, und ein Bauherrenberater wurde zusätzlich hinzugezogen. Der Generalplaner war in einem zweistufigen Verfahren ermittelt worden. Das Projekt stellte aufgrund seiner Komplexität und der Vielzahl involvierter Partien eine Herausforderung dar. Leider kam es aufgrund unvorhergesehener Ereignisse zu Verzögerungen und Mehrkosten.

Trotzdem überwiegt nun die Freude über die Realisierung vieler Wünsche seitens der Bevölkerung, Schulen und Vereine. Besonders erwähnenswert ist der neue Eingangsbereich auf der Südseite für die Besucher sowie der separate Betriebseingang auf der Nordseite. Eine besondere Aufmerksamkeit erhielten die Erweiterung der Garderoben, die Modernisierung der sanitären Anlagen und die Integration des Bistros in den Badbetrieb. Ein Highlight für die Besucher ist zweifellos der neue «AquaCross»-Seilgarten und die Kletterwand, die für Spass und Abenteuer sorgen werden.

Einer der Höhepunkte jeder Eröffnung ist, wenn feierlich das Band durchgeschnitten wird. Nardo, Manuela und Heidi werden mit Stolz auf Geleistetes und auf die zukünftigen Entwicklungen am Eröffnungstag, dem 13. April um 9 Uhr das Band durchschneiden. Seien Sie dabei und betreten Sie als erster Gast das neue Halli! Machen Sie sich bei einem Rundgang ein Bild und nehmen Sie teil an verschiedenen Aktivitäten. Der Eintritt ist frei und es erwartet Sie ein attraktives Programm mit Schnuppertauchen, Speedklettern und AquaCross. Musik, Tanz, Comedy und ein Food-Festival mit Festwirtschaft runden das Angebot ab.

Mit dem Abschluss des Umbaus steht eine neue Ära bevor – ein modernes und familienfreundliches Halli erwartet Sie!

Elternveranstaltung «Kinder und Medienkonsum»

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Social Media und digitale Hilfsmittel gehören heute, sei es bei der Arbeit, in der Schule oder im Privatleben, zu unserem Alltag. Diese Entwicklung macht auch vor unseren Kindern nicht halt. Kinder kommen immer früher in Kontakt mit Computer, Tablet und Smartphone. TikTok, Snapchat, YouTube und Onlinegames finden bei unseren Kindern grossen Anklang. Doch Social Media beherbergt auch Risiken. Als Eltern fragt man sich, wie man seine Kinder im Umgang mit Social Media am besten unterstützen kann. Wie kann ich mein Kind vor unangebrachten Inhalten schützen? Welche Anwendungen sind altersgerecht oder wieviel Zeit sollte mein Kind höchstens online verbringen?

Zu diesem brennenden Thema wurde durch die Elternmitwirkung der Schulgemeinde Bauma deshalb die Veranstaltung «Medienkonsum und Kinder» organisiert. Zahlreiche Eltern sind zur Veranstaltung am Dienstagabend (19. März 2024) im Schulhaus Altlandenberg erschienen. Die Medienpädagogin, Frau Margrit Senn von der Swisscom, hat durch die Veranstaltung geführt. Mit viel Wissen und Erfahrung konnte sie uns Eltern die Zusammenhänge zwischen Bildschirm und Kinderpsyche näherbringen. Den Entdeckungsdrang und die grosse Abenteuerlust unserer Kinder müssen wir Eltern mit unserer Lebenserfahrung und sozialer Kompetenz begleiten. Onlinezeit als auch die medialen Inhalte müssen durch uns altersgerecht begrenzt werden. Es ist wichtig, die Balance zu finden zwischen Online- und Offlinezeit. Ein übermässiger Konsum kann zu Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Depressionen und im schlimmsten Fall zu Entwicklungsstörungen führen. Je nach Alter des Kindes können Kindersicherungen, Regeln zur Begrenzung der Bildschirmzeit oder Gespräche über den Inhalt sinnvoll sein. Letztendlich müssen wir Eltern uns selbst an der Nase nehmen und durch einen achtsamen Medienkonsum unseren Kindern ein Vorbild sein.

An der Veranstaltung wurde rege diskutiert und auch zwischen den Teilnehmenden Tipps und Erfahrungen ausgetauscht. Wir konnten wertvolle Tipps im Umgang mit dem Medienkonsum unserer Kinder mit nach Hause nehmen. Alles in allem ein gelungener Abend!

Jacqueline Diacon für die Elternmitwirkung Bauma

Eines Morgens wachst du
nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen,
wie sie gestern sangen.
Nichts ändert sich im Tageslauf.
Nur du bist fortgegangen.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater

Peter Kleeb-Stahel

25. Januar 1945 bis 24. März 2024

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat er uns für immer verlassen. Dankbar erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit und an alles, was er uns mitgegeben hat.

Silvia Kleeb-Stahel
Bruno und Susanne Kleeb-Winterhalter
Anja, Selina und Toni, Tobias
Daniela und Richi Vogt-Kleeb
Severin, Raffael
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 2. April 2024 um 14 Uhr in der reformierten Kirche Bauma statt.
Um 13.50 Uhr nehmen wir auf dem Friedhof Abschied.

Traueradresse:
Silvia Kleeb-Stahel | Dorfstrasse 46 | 8494 Bauma

Gemeinde
BAUMA
Bestattungsanzeige

Am 24. März 2024 ist in Bauma ZH gestorben:

Kleeb, Peter

geb. 25.01.1945, von Roggliswil LU,
wohnhaft gewesen in Bauma ZH, Dorfstrasse 45.

Die Abdankung findet am Dienstag, 2. April 2024, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Bauma statt. Besammlung der Trauergemeinde um 13.50 Uhr auf dem Friedhof Bauma.

Das Bestattungsamt

Gemeinde
BAUMA
Sprechstunde Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Andreas Sudler und Vizepräsidentin Heidi Weiss (für Baubelange) beantworten Fragen und nehmen Anregungen entgegen.
Die nächste Sprechstunde findet statt am:

Montag, 8. April 2024, 17.30–18.30 Uhr, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Espen, 1. OG, Dorfstrasse 41, Bauma

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

28. März 2024

Der Gemeinderat

Gemeinde
BAUMA
Geburtstag- und Hochzeitsjubiläen

Einen hohen Geburtstag feiern:

1. April,
Erich Messikommer, Bauma, 80 Jahre

5. April,
Franz Inauen, Bauma, 80 Jahre

15. April,
Gudrun Stroitz, Saland, 80 Jahre

Ein Hochzeitsjubiläum begehen:

19. April,
Therese und Walter Schneider, Saland, 50 Jahre

19. April,
Brigitte und Martin Fürst, Saland, 50 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Jubilarinnen und den Jubilaren alles Gute.

28. März 2024

Der Gemeinderat

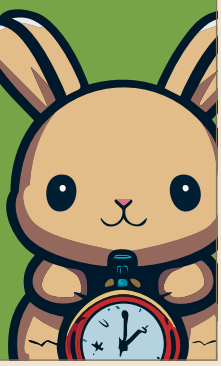
Vielen Dank

für die zahlreichen Abschiedskarten und -worte zum Abschied von Karl Berger.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Kunz für die schöne Abdankung; an das Pflegeheim Böndler; an Freunde, Jasskollegen und an alle, die ihn gemocht haben.

Im Namen aller Trauerfamilien,
Erika Stüssi

NICHT VERGESSEN!
Zeitumstellung am Sonntag, 31. März. Die Uhren werden eine Stunde vorgestellt.



baumerziitig.ch
#dasischbauma

Baumer Gschichte – im März 1924

Vor 100 Jahren im «Anzeiger für das Tössthal» **Quelle: Chronikarchiv Bauma; Walter Ledermann**

Bodenwichse

Die aus Brettern bestehenden Stubenböden in den alten Häusern putzte man mit Bohnerwachs oder Schmierseife. Mit Stahlspänen oder Stahlwolle entfernte man den hartnäckigen Schmutz, wobei man für diese Arbeit meist auf dem Boden kniete. War der Boden einwandfrei gereinigt, kam der Blocher in Einsatz, ein 5–10 kg schweres Haushaltgerät, das man mit einem langen, beweglichen Besenstiel hin und her bewegte. An dessen Seiten waren Filzstreifen angebracht, die beim Zusammenstossen mit den Möbeln die Schläge abfederte. Die schweisstreibende Arbeit musste wöchentlich wiederholt werden. Nach dem Polieren glänzte der Boden wieder herrlich.

Mit Naturöl behandelte Holzböden sind heute wieder beliebt.

Holz sammeln

In vielen Wäldern unserer Gegend liegt Abfallholz. Niemand kümmert sich darum. Es wartet still, bis es verrottet ist.

In unmittelbarer Nähe von Bauma herrschten vor 100 Jahren andere Sitten. Aus dem Forstkreis Dürstelen ist zu lesen, dass harte Strafen ausgesprochen wurden, wer unberechtigt Holz sammelte.

Wir machen hiermit bekannt, dass das Sammeln von Lese- und Abfallholz in den Privat- und Korporationswäldern je ***Mittwoch und Samstag, nachmittags 1 bis 6 Uhr*** *gestattet ist. Das Mitbringen von Werkzeugen und Gerätschaften irgendwelcher Art ist strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde werden unnachsichtlich gebüsst.*

Wer also Holz sammeln will, darf weder Beil, Gertel oder Säge mitbringen und hat es auf dem Buckel nach Hause zu tragen.

Allerlei für den Frühling

Die Salzwaage, an der Ecke von Dorf- und Heinrich Gujerstrasse, war einst ein wichtiges Geschäftshaus, denn nur hier durfte Salz verkauft werden. Das Haus wurde erstmals im 17. Jahrhundert erwähnt als Haus mit Wohnungen, Stall und Scheune. Vor 100 Jahren hat es sich eher zu einem Gemischtwarenladen entwickelt, wo nebst Sämereien aus Rüti, Papeterie-Sachen und Raucherwaren zu haben waren.

Spannende Referenten im Sunnebad, Sternenberg

Die aktuelle Weltlage macht uns ratlos. Unsere Gesellschaft bewegt sich scheinbar in einer Spirale von Krieg, Krankheit, Völkerwanderungen und orientierungsloser Politik. Wo können wir uns orientieren und festen Boden finden?

Zusammen mit Mitarbeitern der Studiengemeinschaft Wort und Wissen laden wir Sie ein zu einer Vortragsreihe über natur- und geisteswissenschaftliche Themen.

Sonntag, 12. Mai 16 Uhr
Dr. Boris Schmidtgall, Molekularbiologe
Darwin in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.
Die Auswirkungen der Evolutionslehre auf die westliche Gesellschaft in unserer Zeit

Sonntag, 16. Juni 16 Uhr
Dr. Boris Schmidtgall
Lasst uns Leben machen!
Bioethik im Licht der Heiligen Schrift

Die Studiengemeinschaft Wort und Wissen ist ein wissenschaftlicher gemeinnütziger Verein. Thematische Schwerpunkte der Arbeit bilden Grundlagenforschung und Bildungsarbeit im Spannungsfeld «Naturwissenschaft und christlicher Glaube».

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Ruedi Ott und das Sunnebad Team

Medienmitteilung Abteilung Tiefbau und Werke

Geschwindigkeitskontrolle vom 29. Februar bis 1. März 2024

Die Kantonspolizei Zürich hat eine Geschwindigkeitskontrolle in der Gemeinde Bauma durchgeführt. Insgesamt gab es 266 Überschreitungen. Nachstehend das Resultat im Detail.

Messort:	Hittnauerstrasse, Saland
Fahrtrichtung:	Wila / Hittnau
Datum / Zeit der Messung:	29.02.2024, 12:39 Uhr bis 01.03.2024, 06:41 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	75 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	1563
Anzahl Übertretungen:	266

Bauma, 28. März 2024

Gemeinde Bauma | Abteilung Tiefbau und Werke

Impressum:
Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeberin:
Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Im Dorf dihei!

remax.ch aktuell

Topaktuelle Immobilienangebote

RE/MAX Immobilien Wetzikon
Bahnhofstr. 31, 8620 Wetzikon

Tel. 044 933 66 88
karin.schoenbaechler@remax.ch
www.remax.ch

Bäretswil / ZH

4 ½-Zimmer-Dachwohnung, zentral
Schöne Dachwohnung, Kellerabteil, gedecktem PP. Bad mit Whirlpool, DG Galeriezimmer. Gepflegter Innenausbau. WF 109 m², BJ 1994.

CHF 750'000.–

Saland Blitterswil / ZH

Haus mit Garten, Scheune
Einseitig angebautes 7 ½-Zi.-Wohnhaus. BJ 1842, 1995 renoviert. Zum Haus gehört ein separates Grundstück mit 508 m² Wald. Einzelgarage und APP.

CHF 820'000.–

Gibswil / ZH

6 ½-Zimmer-EFH mit Doppelgarage
Unglaublich viel Platz, grosser Sitzplatz, Garten. Innenausbau ist sehr gepflegt. Luft-Wärmepumpe. BJ 2013, WF 172 m², Grundstück 578 m². Doppelgarage, APP.

CHF 1'330'000.–

Saland Juckern / ZH

Helle Wohnung mit grossem Balkon
8-jährige, 4 ½-Zi.-Wohnung, sonnig, ruhig und zentral gelegen. 1. OG, schöner Innenausbau, 30 m² grosse Terrasse. WF ca. 104 m². Optional 1 oder 2 EHP.

CHF 790'000.–

JUVENA
OF SWITZERLAND

Persönliche Einladung

Promotionswoche vom 02. – 06. April 2024

Entdecken Sie die einzigartige Anti-Aging Pflege von JUVENA of Switzerland!

Unsere **JUVENA Spezialistin Florence Schoch** steht Ihnen für eine kostenlose Beratung zur richtigen Produktauswahl **am 05. April zur Verfügung.**

Attraktive Pflegeproben liegen für Sie bereit und beim Kauf eines JUVENA Original Produktes wartet ein tolles Geschenk* auf Sie!

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter 052 386 11 18.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dorfstrasse 42, 8494 Bauma

Tösstal – Apotheke
Drogerie – Reform – Kosmetik
Jörg Trümpy AG
8494 Bauma
Tel. 052 386 11 18

JUVENA. DER ANTI-AGING SPEZIALIST.

www.juvena.com
*Solange der Vorrat reicht.

Wir haben geöffnet!

Mittwoch bis Samstag
11 – 14 Uhr | 17 – 23 Uhr
Sonntag
9 – 22 Uhr

Weggenstrasse 1 | 8335 Hittnau | 044 950 10 48

Zu verkaufen...

...in Bauma an zentraler Lage in MFH (Bj 1988) im Stockwerkeigentum

- **Geschäftsraum Büro + Werkstatt im EG**
  (4,5 Zi) mit 2 Bastelräume und 1 PP in TG
  Geschäftsraum mit Bastelräume
  und PP sind vermietet
  Verkaufspreis CHF 650'000.00

- **4,5 Zimmer Maisonettewohnung im 2.OG**
  mit 2 PP in TG
  Wohnung und beide PP sind vermietet
  Verkaufspreis CHF 750'000.00

Interessenten (keine Makler) melden sich bitte bei D. Schoch 079 221 96 66

Agenda

Redaktionsschluss **für die Ausgabe 14 vom 4. April**	**Donnerstag, 28. März** 18 Uhr
Generalversammlung **Männerchor Juckern-Saland** Restaurant Schwendi, Bauma	**Donnerstag, 28. März** 20.30 Uhr Nachtessen 19.30 Uhr
Coiffeur Helen geschlossen	**Freitag, 29. März**
Konzert «Dank für Golgatha» Reformierte Kirche Bäretswil	**Freitag, 29. März** 14.30 Uhr
Coiffeur Helen geschlossen	**Samstag, 30. März**
Chronikarchiv geöffnet Gemeindehaus Bauma	**Samstag, 30. März** 9.30 bis 11.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Brunch Regichile	**Sonntag, 31. März**
Kinderkleiderbörse Annahme ref. Kirchgemeindehaus	**Dienstag, 2. April** 9 bis 13 Uhr
Kinderkleiderbörse Verkauf ref. Kirchgemeindehaus	**Mittwoch, 3. April** 9 bis 15 Uhr
Zeitungssammlung Schule Wellenau	**Donnerstag, 4. April** 8 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Ich bin der Herr, und sonst ist keiner, der ich das Licht mache und die Finsternis schaffe; der ich Frieden gebe und Unheil schaffe.
Ich, der Herr, vollbringe dies alles. Jesaja 45,6-7

und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes. Offenbarung 1,18

christliche-gemeinde-saland.ch

Coiffeursalon
HAARMONIE

das Geschäft bleibt geschlossen vom 08.04.2024 –14.04.2024

Brigitte Schläpfer
Sonnenhaldenstr.29
8494 Bauma
Tel: 052 386 17 73

Mo/Do/Fr. 8.00-11.30/13.00-18.30
Di. geschlossen
Mi. 13.00-18.30
Sa. 8.00-12.00